Telegraphische Nachrichten.

Paris, 5. Aug. Der „Temps“ schreibt: Möge es zu einer Flottendemonstration kommen oder nicht, jedenfalls werde die griechische Frage von der montenegrinischen getrennt bleiben und es werde deshalb noch viel Zeit hingehen, bevor sich die Griechen in den Besitz von Janina und Metsowo setzen könnten. Die Verhandlungen würden mehrere Monate dauern. Uebrigens sei keine der kontinentalen Mächte gewillt, materiell zu interveniren.

Paris, 5. Aug. Der „Nordd. Allg. Ztg.“ wird telegraphirt: Heute früh fand wegen eines vom „Gaulois“ gebrachten Artikels zwischen dem Redakteur des „Gaulois“, Delcage, und dem Deputirten von Cherbourg, La Vieille, ein Pistolenduell statt. Dasselbe verlief trotz zweimaligem Kugelwechsels unblutig.

London, 5. Aug. (Unterhaus). In Beantwortung einer Anfrage Mont's erklärte Unterstaatssekretär Dilke, die Pforte schulde England und Frankreich gemeinschaftlich jetzt ungefähr 103,000 Pfd. Sterl. an Zinsen für die garantirte Anleihe von 1855. Für die Einkünfte aus Cypern seien der Pforte pr. 1879/80 11,092,374 Metalliques Piaster und 5000 Pfd. Sterl. und pr. 1878/79 7,402,625 Piaster gewährt worden.

London, 5. August. (Unterhaus.) Im weiteren Verlaufe der Sitzung erklärte der Obersekretär für Irland, Forster, die Regierung bedauere auf das Lebhafteste die Verwerfung der irischen Pächterentschädigungsbill, sei aber nicht gewillt, eine weitere diesbezügliche Vorlage in der gegenwärtigen Session zu machen. Die Regierung werde die Beamten und die Gerichte in Irland bei Erfüllung ihrer Pflichten schützen und fordere die Mitglieder beider Parlamentshäuser und alle guten Bürger auf, zur Erhaltung der Ordnung in Irland mitzuwirken und zugleich allen ihren Einfluß aufzubieten, damit die Grundbesitzer den Pächtern gegenüber mit Mäßigung zu Werke gingen.

London, 5. Aug. Die Parlamentskommission zur Berathung der Frage wegen der Zuckerprämien hat einen Bericht angenommen, in welchem der Regierung empfohlen wird, die übrigen interessirten Mächte zu einer internationalen Konferenz behufs Berathung dieser Frage einzuladen. Falls eine Macht auf Aufrechterhaltung der Zuckerprämien bestehen sollte, so sollte die Regierung autorisirt werden, ihrerseits ebenfalls entsprechende Zölle aufzuerlegen.

Deutsches Reich.

Der dem bairischen Gesandten in Berlin, v. Rutharbt, gewährte zweimonatliche Urlaub geht binnen Kurzem zu Ende. Es heißt, daß Herr v. Rutharbt einen weiteren Urlaub bis zur Erledigung der Angelegenheit erhalten und für die Dauer seiner Abwesenheit vom Geh. Legationsrath v. d. Pfordten vertreten werden wird.

Die Auswanderung des Reichstags-Abgeordneten Hasselmann regt, wie wir im Hauptblatte hervorgehoben haben, die Frage an, ob mit seiner dauernden Entfernung aus Deutschland sein Abgeordnetenmandat erloschen sei. Es könnte zugleich auch die Frage gelöst werden, ob ein Deutscher, der auch zur Zeit der Wahl schon dauernd im Ausland gelebt, aber seine Staatsangehörigkeit nicht aufgegeben hat, wählbar ist oder nicht. Die Bestimmung des Wahlgesetzes: „Wählbar zum Abgeordneten ist im ganzen Bundesgebiete jeder Deutsche, welcher das 25. Lebensjahr zurückgelegt und einem zum Bunde gehörigen Staate seit mindestens einem Jahre angehört hat,“ besitzt in dieser Beziehung nicht die wünschenswerthe Klarheit. Formell anzufechten scheint die Wählbarkeit eines im Auslande lebenden Deutschen, bezw. die Gültigkeit des Mandats eines Deutschen, der sich erst nachträglich ins Ausland begeben hat, nicht.

Rußland.

Am 26. Juli hat in Kiew der großartige Prozeß Jurkowsky (Ingenieur Saschta) begonnen. Die Verlesung der Anklage-Akte dauerte von 11 Uhr vormittags bis ½1 Uhr abends. Fast alle Angeklagte sind ehemalige Studenten und Studentinnen. Die Anführer der Verschworenen heißen Popow und Iwanow, sind ehemalige Studenten der medicochirurgischen Akademie und 27 bezw. 22 Jahre alt. Das Hauptinteresse nimmt natürlich Jurkowsky, der „treffliche Minirer“, in Anspruch (angeklagt des Millionendiebstahls in Cherson und der Zugehörigkeit zur revolutionären Partei), der aus guter Familie stammt, in Nikolajew geboren, 27 Jahre alt ist und für einen talentvollen Menschen gilt. Sein Bruder ist Kapitänlieutenant in russischen Diensten, sein Vater nahm eine sehr hohe und geachtete Stellung in der Marine ein.

Türkei.

Ueber den Inhalt der in Konstantinopel überreichten europäischen Kollektivnote betreffs Montenegro wird in theilweisem Widerspruch mit der bisherigen offiziösen Darstellung dem „B. Tgbl.“ gemeldet:

Die Note verlangt zuerst die Abtretung des Dulcigno-Gebietes an Montenegro und erst in zweiter Reihe die Durchführung der Konvention des Grafen Corti. Ferner enthält die Note auch die Ankündigung einer eventuellen Flottendemonstration. Die Behauptung, daß die Note keinen Zwang ankündigt, ist insofern richtig, als die Demonstration nicht gegen die Pforte, welche die Abtretung zugagt, sondern gegen die aufständischen Albanesen gerichtet ist. Die Pforte kann daran Theil nehmen, aber eine darauf bezügliche Einladung enthält die Note nicht.

Halle, den 6. August.

— [Aus der Universität.] Am 7. August Vormittags 11 Uhr wird Herr Walter Kollosser, prakt. Arzt aus Magdeburg, seine Dissertation „Ueber Gesichtsklagen 2c.“ behufs Erlangung der medizinischen Doktorwürde gegen die Opponenten Herren cand. med. F. Pütz, J. Rühl und H. Kaliebe, prakt. Arzt, öffentlich vertheidigen.

— Heute, gegen 3 Uhr nachmittags hat im „Hotel zur Stadt Hamburg“ eine Gas-Explosion stattgefunden, durch welche 4 Personen so erheblich verwundet wurden, daß dieselben nach der königlichen Klinik geschafft werden mußten. Als Ursache, soweit von Ermittelung derselben bis jetzt die Rede sein kann, wird ein schadhaft gewordenes Gasrohr im Keller angesehen, durch welches eine Gasausströmung stattgefunden hat. Durch die Explosion wurde der Fußboden des Speisesaales gehoben und theilweise zerstört. Die Verwundeten befanden sich theils im Speisesaal theils im Keller.

— Man schreibt uns: Der hiesige Zweig-Verein des „Preußischen Beamten-Vereins“ hat einen neuen Erfolg seiner Thätigkeit zu verzeichnen. Unterm 10. Juli hat der Ober-Präsident der Provinz Sachsen das vom hiesigen Bezirksverein entworfene und eingereichte Statut eines Allgemeinen Halle'schen Beamten-Sterbekassen-Vereins genehmigt. In nächster Zeit wird zum Beitritt aufgefordert und demnächst, wenn die statutenmäßige Theilnehmerzahl von 100 Mitgliedern gesichert ist, in einer zu dem Zwecke einzuberufenden General-Versammlung der Vorstand des Vereins gewählt und die Thätigkeit desselben eröffnet werden. Daß hiermit bei einem großen Theile der hallischen Beamten, Lehrer und Geistlichen einem wirklichen Bedürfnisse entgegengekommen wird, steht wohl außer Zweifel. Ebensogewiß steht aber auch in Aussicht, daß die Bestimmungen des Statuts, an dessen Feststellung sich außer einer Anzahl hiesiger praktischer Juristen und Verwaltungsbeamten auch die Direktion des Preußischen Beamten-Vereins durch ihr technisch-mathematisches Mitglied betheiligt hat, sich als geeignet bewähren werden, allen billigen Wünschen der Betheiligten Rechnung zu tragen.

— Wie wir hören, hat auf der nordhäuser Gewerbe-Ausstellung auch die hiesige renommirte Firma Fr. Arnold (Inhaber L. Götte) für ihre Kollektiv-Ausstellung einen Preis erhalten.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

○ Wie König Friedrich Wilhelm's III. Denkmal im Berliner Lustgarten und in naher Beziehung zum Alten Museum, seiner herrlichen Schöpfung, errichtet wurde, so ist bekanntlich Friedrich Wilhelm IV. aus verwandtem Grunde ein Reiterstandbild in der Nähe des Neuen Museums zugedacht, das der Letztere im Anschlusse an das Werk seines Vaters ausführen ließ. Nach langem Prüfen und Erwägen hinsichtlich des Standortes entschied man sich für die Höhe der mächtigen Freitreppe des National-Museums. Die Ausführung dieses Denkmals, mit der Bildhauer Professor Calandrelli betraut worden ist, schreitet in der Stille rüstig vorwärts. Das Kolossalbild des Königs selbst ist bereits in der vollen Größe der Ausführung für den Bronzeguß hergestellt, wenn die feinere Durcharbeitung auch noch geraume Zeit beansprucht. Calandrelli stellt den König in Generalsuniform mit dem Hermelinmantel darüber dar, entblößten Hauptes, wie er das Pferd mit kräftigem Ruck zum plötzlichen Stehen auf dem hohen Standorte parirt. Die eigenartige Aufstellung des Monumentes bedingt, daß das eigentliche Postament nur niedrig und nur wenig mit bildnerischem Schmucke ausgestattet sein wird. Im Wesentlichen beschränkt sich derselbe auf vier sitzende allegorische Frauengestalten, die auf seitlich vorspringenden Ansätzen des Sockels zur Darstellung kommen und vorn die Kunst und die Religion, auf der Rückseite die Geschichte und die Philosophie versinnbildlichen. In diesen Frauengestalten, die durch die geeigneten Attribute charakterisirt sind, prägt der Künstler zugleich eine Stufenfolge von Lebensaltern aus. Eine mädchenhafte Erscheinung ist das begeisterungsvoll hinausblickende, mit dem Lorbeer bekränzte Sinnbild der Kunst; die Religion verkörpert ein zartes junges Weib, das, ein Kreuz mit beiden Händen an die Brust drückend, innig zum Himmel aufschaut, die Geschichte eine ernst sinnende typische Idealgestalt, während die Philosophie durch eine magisch fesselnde jybillenhafte greise Frauengestalt dargestellt wird. Mit der Vollendung dieser Sockelfiguren zunächst im Hilfsmodell ist der Künstler gegenwärtig beschäftigt. Die Vollendung des Denkmals überhaupt und die Aufstellung desselben ist erst in einigen Jahren zu erwarten.

— Friedrich Bodenstedt traf am 4. nach einer neunmonatlichen Abwesenheit in den Vereinigten Staaten in Hamburg wieder ein.

— Anläßlich des münchener Gesammtgastspiels deutscher Bühnenangehöriger verlieh, wie uns telegraphisch gemeldet wird, der König die Ludwigs-Medaille, Abtheilung für Kunst und Wissenschaft, den Schauspielern Barnay (Hamburg), Berndal (Berlin), Dettmer (Dresden), Förster (Leipzig), Friedmann (Wien), Haase (Dresden), Holthaus (Hannover), Kraftel (Wien), Krause (Berlin), Lange (Karlsruhe), Lewinsky (Wien), Oberländer (Berlin), Robert (Wien), Sonnenthal (Wien) und Wentzel (Stuttgart), ferner den Schauspielerinnen Ellmenreich (Dresden), Fried-Blumauer (Berlin), Keller (Mannheim), Strasmann (Wien), Ulrich (Dresden), Wessely (Wien) und Wolter (Wien).

Vermischtes.

— [Eisenbahn-Betriebsstörung infolge Wolkenbruches.] Wie man uns aus Wien telegraphirt, ist der Verkehr auf der Oderberger-Friedlander Bahnstrecke wegen des durch die Wolkenbrüche eingetretenen Hochwassers eingestellt worden. Ueber den Oravitza-Fluß werden die Passagiere mit Kähnen befördert, in dem Personenverkehr zwischen Wien und Krakau ist daher keine Störung eingetreten, der Güterverkehr dürfte in 3 Tagen wieder aufgenommen werden.

— [Zwei Explosionen mit schrecklichen Folgen] sind am Abend des 5. in der „Akademischen Bierhalle“ am berliner Hegelplatz erfolgt. Ursache davon war, daß man bei der Füllung eines Gasapparates den Ballon mit Gasäther einem ungeschützten Lichte zu nahe brachte. Plötzlich erfolgte eine heftige Detonation, die Gäste sprangen entsetzt auf, dichter Rauch erfüllte den Keller, während der markerschütternde Aufschrei der drei mit der Füllung beschäftigten Leute, Inspektor Julius Müller, Kellner Sporreuter und Arbeiter Joh. Behrendt, den Umfang des Unglücks ahnen ließ. Inspektor Müller hatte schwere Brandwunden an beiden Händen, der Kellner auch im Gesicht, Behrendt ist lebensgefährlich verletzt. Als neun Mann der herbeigeeilten Feuerwehr den Keller betraten (nicht ahnend, daß noch mehr Explosivstoffe darin lagerten, erfolgte eine zweite Explosion, die von noch weit fürchterlicheren Folgen begleitet war, als die erste. Die neun Personen sind auf das Entsetzlichste verletzt und bei mehreren von ihnen befürchtet man das Schlimmste. Alle ohne Ausnahme haben schwere Brandwunden an Händen, Füßen und Gesicht erlitten, zwei der Spritzenleute waren die Röcke buchstäblich vom Körper gebrannt, anderer Hände gleichen zahllosen Fleischfetzen. Unter Anwendung der größtmöglichen Sorgfalt wurden alle Neun in die Langenbeckche Klinik gefahren. Das von der Explosion betroffene Haus ist scheinbar nur unbedeutend beschädigt, erst eine nähere Untersuchung wird zeigen, ob die Deck-Konstruktion der Restaurationshalle gelitten hat.

— [Berlin und — Saure Gurken.] Von Mitte Juli an bis gegen Mitte September versorgt Lübben, Lübbenau, Vetschau, Burg, Spremberg, Muskau u. s. w. bis hinunter nach Liegnitz, Berlin mit Gurken. Die meisten werden in Berlin eingelegt und ungefähr ein Sechstel schon in den Orten, wo sie geerntet werden. Aber was gebraucht der Magen Berlins an diesem Lieblingsbissen des echten Berliners, der sich ohne „Weiße und saure Gurke“ keine vollkommene Landpartie denken kann! Einer der größten Gurkenhändler hat sich durch die sauren Gurken, von denen es vier, auch sechs in guten Zeiten für 10 Pf. giebt, ein stattliches Haus erbaut, hinter demselben liegt ein zwei Etagen hoher Speicher Hunderte von Tonnen und Tönnchen mit der erquickenden Frucht und riesige Kübel und hohe Fässer, die wohl 1000 Liter und mehr Inhalt haben, füllen den weiten Hof. Zweitausend Schock Gurken werden wöchentlich, während der Kampagne von 8 Wochen, hier eingemacht; das sind also rund 960,000 Stück Gurken und dazu kommen pro Woche fünfhundert Schock, die im Spreewalde fertig gestellt werden! „Dann haben Sie wohl den ganzen Gurkenhandel allein in den Händen?“ fragten wir. „O nein,“ meinte, über unsere Naivetät lachend, der alte Herr, „mein Antheil ist zwar einer der bedeutendsten, aber noch viele Händler giebt es hier, denn Berlin braucht viertausend Schock Gurken in jeder Woche des Jahres und nur ein verschwindend kleiner Bruchtheil geht nach den Seestädten, um auf den Seereisen verzehrt zu werden!“ Innerhalb der „sauren Gurkenzeit“ muß Berlin also zwölf Millionen 48,000 Stück Gurken ein- und für den Magen Berlins zurecht machen.

— [Hinrichtung eines Negers.] Aus New-York schreibt man; Am 17. Juli wurde der farbige Raubmörder Chaltine Cox, der in der Nacht zum elften Juni die Gattin eines Arztes erschlug und die in ihrem Zimmer befindlichen Koffer erbrach, durch den Strang hingerichtet. Vier Seeforger begleiteten den Delinquenten und beteten mit ihm an der Hinrichtungsstätte acht Minuten. Dann schüttelten sie ihm die Hand, ebenso der Sheriff. Nun hakte der Henkersgehülfe die Schlinge, die dem Verurtheilten schon in der Zelle umgelegt worden war, an den Strick. Es nahm fast eine Minute Zeit in Anspruch, bis der Haken geschlossen war. Die schwarze Kappe wurde dem Todeskandidaten über das Gesicht gezogen und Schlag 8 Uhr 35 Minuten zog der Unter-Sheriff ein Taschentuch aus der Brusttasche und wischte sich damit den Mund ab. Dies war das Signal für den Henker. Letzterer schien es aber nicht bemerkt zu haben und fast eine halbe Minute verstrich, ehe der dumpfe Ton im Innern der sog. „Hangmann's Box“ verkündete, daß der Strick, der das Gewicht hielt, zerhauen sei. Der Delinquent schoß plötzlich pfeilschnell in die Höhe und der Körper drehte sich mit dem Gesichte dem Gefängnisse zu. Eine halbe Minute später machte die rechte Hand eine Bewegung, als ob sie nach dem Stricke greifen wolle, doch war das nur eine reine Muskelbewegung. Die linke Hand machte dann eine ähnliche Bewegung und 4½ Minuten lang bewegte sich der Unterkörper bei zwischen Himmel und Erde schwebenden Mannes in krampfhafter Weise. Neun Minuten nach Zerschneidung des Strickes wurde die Leiche bis auf wenige Zoll über dem Boden herabgelassen. Die Doktoren konstatirten, als

---

÷ Ein deutscher Mann auf verlorenem Posten.

II.

Großes Unheil wendete der brave Mann bald darauf von den Muhammedanern von Kirdschali ab. Ein Theil von diesen erhob sich aus gerechten Ursachen und verlangte bewaffnet Abhilfe, ohne jedoch irgend eine Gewaltthat zu begehen. Ein russischer Offizier der Miliz, Capitän Isaroff, rückte alsbald mit seiner Abtheilung und mit 2000 von den thatsächlich noch immer bewaffneten Turnern gegen sie und da er den Aufständischen nichts anhaben konnte, ließ er alsbald, echt russisch oder bulgarisch*), vier verlassene Dörfer abbrennen. Zum Glück erschien General Strecker auf dem Schauplatze, bevor weitere Greuel verübt werden konnten. Er schickte alsbald die Turner nach Hause, entzog Isaroff das Kommando und ritt nun mit einem geringen Gefolge von Dorf zu Dorf. Fast in jedem Orte traf er türkische Soldaten, welche unter ihm gedient hatten und ihren geliebten Führer mit Freuden begrüßten. Mit Leichtigkeit gelang es ihm, die Aufständischen zur Niederlegung der Waffen zu bewegen und die Ordnung überall wieder herzustellen. Wenn man sich erinnert, wie die Bulgaren Aufstände, welche sie selbst verschuldet, in Strömen von Blut zu ersticken pflegen, so wird man das Verdienst, welches sich unser trefflicher Landsmann durch dieses thatkräftige und menschenfreundliche Vorgehen erworben hat, nicht unterschätzen. Bei den Bulgaren, wenigstens bei den Stimmführern, hat er sich natürlich dadurch nicht beliebt gemacht. Die ostrumelische Nationalversammlung, ein Name, bei dem man an nichts denken darf, was irgend mit europäischer Civilisation zusammenhängt, suchte ihn in jeder Weise zu chicaniren: unter anderm verwarf sie den Militäretat, welchen er mit der größten Sparsamkeit ausgearbeitet hatte, verwarf ihn nur um eine Demonstration zu machen. Strecker aber ist, wo es die Sache fordert, ebenso zähe und ausdauernd, wie unter Umständen entschieden, rücksichtslos, ja schroff. So lange er wirken kann, harrt er auf einem Posten aus, wehrt dem Bösen und schafft Gutes. Durch sein beharrliches Drängen hat er es erreicht, daß Aleko Pascha eine Anzahl schwer kompromittirter bulgarischer Offiziere entließ, ja sogar eine Anzahl schlechter Subjekte unter den Russen, welche dem ostrumelischen Offizierkorps angehören, hat er fortzudrängen gewußt. Es war dies nicht leicht, denn Rußland enthält in der türkischen Provinz Ostrumelien einen eigenen Militärattaché, welcher unter Zustimmung und Unterstützung des Generalkonsuls, des Fürsten Tscherettelf, sich gebärdet, als ob die Organisation der ostrumelischen Truppen seine Sache sei und sich jedes Russen in der rücksichtslosesten Weise annimmt.

Soviel Erfolge der ausgezeichnete Mann aber auch aufzuweisen hat, er kann nichts Dauerndes, nichts Sicheres erreichen. Wenn es Rußland gefällt den Süd- und Nordbulgaren das Zeichen zum Kampfe gegen die Türkei zu geben, so wird Raschid Pascha mit einem Schlage ein Feldherr ohne Heer sein, ja es ist zu fürchten, daß Diejenigen, welche er aus zuchtlosen Horden zu Soldaten zu machen bestrebt ist, ihrem Organisator und Anführer das Schicksal bereiten, welches die wilden Schaaren der Albanesen seinem Landsmanne Mehemed Ali bereitet haben. Und wenn er auch dem Aeußersten entgeht, er steht auf einem verlorenen Posten, und nicht der Sultan, für den er arbeitet, sondern die Feinde des Sultans werden den Gewinn von seiner entsagungsvollen Arbeit haben.

Das schmälert aber nicht Verdienst noch Ehre des Mannes, dessen muthige Ausdauer uns an das schöne Dichterwort gemahnt:

Wenn er selbst in morscher Barke
Durch der Fluthen Aufruhr schwebt,
Herrscht am Steuer kühn der Starke,
Bis die Brandung ihn begräbt.

---

*) Bei dieser Gelegenheit mögen die Anklagen, welche wir bei Besprechung der That des Kapitäns Uiatts gegen die bulgarischen Milizen erhoben haben, insoweit, als sie sich auf die angebliche Mitschuld von Soldaten der Schutzwache bezogen, widerrufen werden. Nach späteren Berichten handelte es sich um einen von dem russischen Offizier mit gedungenen Banditen ausgeführten Raubmord. Das Gesammturtheil über jene Truppe, auf deren Liste tausende von blutigen Schandthaten stehen, wird damit natürlich nicht geändert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800807023/fragment/page=0001

sie den Puls des Gehängten fühlten, 126 Schläge per Minute. Um 8 Uhr 44 Minuten hörte der Pulsschlag auf. Das Herzschlag aber noch weiter und 15 Minuten, nachdem der Mann gehangen war, wurden noch 48 Herzschläge gezählt. Eine halbe Minute später erfolgte der Ausspruch, daß Chastine Cox todt sei.

Vereine und Versammlungen.

36. Hauptversammlung des „Evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung für die Provinz Sachsen."

(Original-Bericht.)

Sangerhausen, 5. August.

Die Versammlung fand am 4. und 5. hier statt. Am 3. d. nachm. 4 Uhr hielten die Vorstandsmitglieder eine Vorkonferenz im Sitzungszimmer des Rathhauses und um 6 Uhr begann in der St. Ulrichskirche der Eröffnungsgottesdienst, bei welchem Herr Superintendent Oswald aus Heiligenstadt über das Schriftwort: „Der Herr bauet Jerusalem und bringet zusammen die Verjagten in Israel" die Festpredigt hielt. Nach Beendigung des Gottesdienstes begaben sich die Vereinsmitglieder nach der Restauration der St. Georgen-Brauerei, woselbst die Deputirtenversammlung abgehalten wurde. Den Vorsitz führte Herr Prof. Beyschlag aus Halle. Von 59 Zweigvereinen waren 35 vertreten. Da das bisherige Vereinsorgan eingegangen ist, so wurde an dessen Stelle das „Monatsblatt des Gustav-Adolf-Vereins" gewählt. Ein Antrag von dem Delegirten des Vereins Eisleben wurde in modificirter Fassung angenommen. Danach soll das königliche Konsistorium ersucht werden, zu gestatten, daß auch die Gustav-Adolfs-Sache vor die Kreissynode gebracht werden darf. Am nächsten Tage fanden sich morgens 8½ Uhr die Delegirten in dem Rathhaussaale ein und wurden daselbst von Herrn Beigeordneten Müller, an Stelle des erkrankten Bürgermeisters begrüßt. Danach begaben sie sich nach der Marktkirche, woselbst der Festgottesdienst abgehalten wurde. Die Festpredigt hatte Herr Superintendent Nebe aus Halberstadt übernommen. Um 11½ Uhr eröffnete Herr Professor Beyschlag die öffentliche Hauptversammlung in der Aula des Gymnasiums und erinnerte in einer Ansprache an den Segen, den der Verein bereits gestiftet und an die Aufgabe, die er noch zu erfüllen habe und gedachte des verewigten Dryander, des „Mitbegründers und eifrigen Förderers des Vereins." Herr Konsistorialrath Schott überbrachte dem Verein von dem königl. Konsistorium herzliche Grüße und aufrichtigen Dank für sein Wirken und für Pflege der Liebe zur Kirche. Durch Herrn Professor Beyschlag wurde hierauf der Jahresbericht mitgetheilt. Die aufgebrachte Summe beläuft sich auf 24,256 M. Die Einnahmen des Zweigvereins Halle betrugen 1926 M. Bittgesuche um Unterstützung sind zahlreich beim Hauptvorstande eingegangen. Herr Superintendent Oswald aus Heiligenstadt schildert die Noth der Evangelischen auf dem Eichsfelde und bittet um Hilfe. Größer aber als auf dem Eichsfelde ist die Noth der Glaubensgenossen in Posen. Nicht besser steht es in Tyrol, wo man keine evangelische Gemeinden und keine Gotteshäuser dulden will. Die eingegangenen Gelder sollen nach dem von Vorstande gemachten Vorschlägen vertheilt und die bedürftigen evangelischen Gemeinden des Eichsfeldes, in Posen, Westfalen, Schlesien, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Italien und in anderen Ländern bedacht werden. Eine besondere Summe von 1000 M., über welche die Versammlung noch zu verfügen hatte, wurde der evangelischen Gemeinde zu Hohnstein bei Schwalbach zugesprochen. Von den Vorstandsmitgliedern wurden die drei halleschen (Prof. Beyschlag, Prof. Hertzberg und Superintendent Förster) durch Akklamation wieder gewählt. Nachdem dann noch 6 Delegirte für die am 15. September in Karlsruhe tagende Generalversammlung ernannt waren, wurde die Versammlung mit Gebet und Gesang geschlossen. — Es begaben sich nun die Festgenossen nach dem Schützenhause, um an dem Festmahle theilzunehmen, welches den Schluß bildete.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Fallissement. In Berlin erregt das Fallissement einer der ältesten und größten Viehkommissionsfirmen, Theodor Zink, großes Aufsehen. Die Passiva belaufen sich auf ca. 600,000 M.

— Internationale Ziegel- und Thonwaaren-Ausstellung in Berlin. Die Dauer der Ausstellung ist auf drei Wochen, bis zum 31. d., verlängert worden.

— Meininger 7 Fl.-Loose. Bei der Nummernziehung am 2 d. fielen folgende Gewinne auf die beigesetzten Nummern: 15,000 Fl. auf Ser. 1841 Nr. 3, 2500 Fl. auf Ser. 6793 Nr. 30, je 500 Fl. auf Ser. 667 Nr. 40, 2392 Nr. 7, 6512 Nr. 37, je 100 Fl. auf Ser. 224 Nr. 17, 454 Nr. 6 und 14, 1409 Nr. 34, 1445 Nr. 35, 2061 Nr. 11, 2392 Nr. 35, 3730 Nr. 29, 4006 Nr. 16, 4158 Nr. 18, 4196 Nr. 4, 4259 Nr. 23, 6036 Nr. 6, 6252 Nr. 44, 7649 Nr. 7; je 20 Fl. auf Ser. 224 Nr. 23, 667 Nr. 9 u. 47, 1409 Nr. 22, 43 u. 49, 1841 Nr. 1, 2363 Nr. 24, 2392 Nr. 16, 2627 Nr. 11, 2726 Nr. 42, 3314 Nr. 3 u. 23, 3832 Nr. 19 u. 24, 4006 Nr. 43, 4137 Nr. 32, 4138 Nr. 1, 4196 Nr. 15 u. 38, 4259 Nr. 13, 6152 Nr. 8, 6624 Nr. 49, 6708 Nr. 19, 6793 Nr. 16, 7605 Nr. 40, 7649 Nr. 24, 8032 Nr. 10, 8202 Nr. 10 u. 50; je 8 Fl. auf alle übrigen Nummern der am 1. Juli gezogenen Serien: 92 224 454 667 799 960 1409 1445 1670 1841 2032 2061 2176 2317 2363 2392 2535 2627 2726 3314 3730 3832 3855 4006 4137 4138 4158 4196 4259 4367 4522 4821 6036 6152 6252 6512 6556 6624 6708 6793 7075 7605 7649 7749 7799 7811 8032 8202 8669 9892.

Magdeburg, 5. Aug. Landweizen 223—228 M., Rauhweizen 212—218 M., Roggen 190—208 M., Chevaliergerste — 185 — M., Landgerste —,— M., Hafer 154—168 M. per 1000 Kilogr. — Kartoffelspiritus. Locowaare behauptet. Termine fest. Loco ohne Faß 63,50 M., ab Bahn 64 M., pr. Aug. u. pr. Aug.-Sept. 63—62,5 M., pr. Sept.-Okt. 60,80 M., pr. Okt.-Nov. 58,5 M. pr. 10,000 % mit Uebernahme der Gebinde à 4 M. pr. 100 Liter. Rübenspiritus besser. Loco 58,50 M.

Magdeburger Zuckerbörse, 5. Aug. (Exclusive, ab Station bei Posten aus erster Hand.) Krystallzucker I. —,—, Kornzucker von 96 % 33,00—33,20, desgl. von 95 % 32,00—32,20 Raffinade ohne Angebot. Melis 40,—, Gem. Raffinade 38,50—39,25, Gem. Melis I. 37,00—38,— M. Rohzucker weichend. Tendenz ruhig.

Nordhausen, 5. Aug. Weizen 22,94—23,53 M., Roggen 21,43—22,02 M., Gerste 17,67—18,67 M., Hafer 14,50—16,00 M.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 6 Aug., 1 Uhr 50 Min.

Fonds-Börse.

4½ % Preuß. Consol. Anleihe 105,70 — 4% Preuß. Consol Anleihe 101,—. Bergisch-Märkische 118,10 — Mainz-Ludwigshafen St.-Act. per ultimo 104,90 — Oberschlesische St.-Act. A/E. per ult'mo 192,75. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 483.— Lombarden per ultimo 141,50. Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 473.— Disconto-Command. 176,—. Darmst. Bank 149,25. Tendenz: schwach.

Getreide-Börse.

Weizen: Aug. 194.— Sept.-Oktob. 193,—
Roggen: Aug. 176,—. Sept.-Oktob. 171.—
Hafer: Aug. 138.75. Sept.-Oktob. 138.—
Rüböl: loco 55.80 Sept.-Oktob. 55.70
Spiritus loco 61.10 Sept.-Oktbr. 56 10

Predigt-Anzeigen.

Am 11. Sonntag nach Trinitatis, den 8. August, predigen: **Zu U. L. Frauen:** Vorm. 8 Uhr Pred. Marschner. Vorm. 10 Uhr Sup. Förster. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Derselbe. Montag 9. Aug. abends 6 Uhr Missionsstunde Diak. Nietschmann. — **St. Ulrich:** Vorm. 8 Uhr Oberdiak. Pastor Sickel. Vorm. 10 Uhr Diak. Wächtler. — **St. Moritz:** Vorm. 8 Uhr Pastor des. Boy. Vorm. 10 Uhr Diak. Nietschmann. Nach der Predigt Beichte und Kommunion Derselbe. — **Hospitalkirche:** Vorm. 8 Uhr Diak. Nietschmann. — **Neumarkt:** Sonnabend 7. Aug. abends 6 Uhr Vesper Pastor Hoffmann. Sonntag 8. Aug. vorm. 10 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Kommunion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Pastor Jordan. Mittwoch 11. Aug. abends 6 Uhr Bibelstunde Pastor Hoffmann. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Pastor des. Boy. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Pastor Knuth. Freitag 13. Aug. abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Dompred. Focke. Abends 5 Uhr Dompred. Albertz — **Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Pfarrer Nolte. Vorm. 9½ Uhr Pfarrer Woker. Nachm. 2 Uhr Christenlehre Derselbe. — **Apostolische Gemeinde**, gr. Märkerstr. 23, vorm. 10—12 Uhr Feier der hl. Eucharistie. Nachm. 3 Uhr Predigt und Abendgottesdienst, freier Eintritt für Jedermann. — **Vereinigte Baptistengemeinden (Halle und Giebichenstein)**, „an der Glaucha'schen Kirche Nr. 12", vorm. 9½, nachm. 3½ Uhr und Mittwochs abends 8 Uhr Gottesdienst. Jeden Sonntag Nachm. von 2—3 Uhr freier Kindergottesdienst. Freier Zutritt für Jedermann. — **Giebichenstein:** Vorm. 9 Uhr Pastor Richter. Nachm. 2 Uhr Pastor Grüneisen.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 5. August.

Aufgeboten: Der Schuhmacher G. Schmidt und E. Berke (Freudenplan 5). Der Maschinenwärter A. Engbardt und M. Schorring (Ackerstr. 1 und gr. Brauhausg. 31). Der Handarb. L. Kupfernagel und B. Brumme (Fleischerg. 33).

Geboren: Dem Korbmacherfmstr. W. Schäfer ein S. (Bahnhofsstraße 3). Dem Schneidermstr. F. Schwarz eine Tochter (kl. Schlamm 13). Dem Schaffner C. Just ein S. (Parkstr. 19). Dem Postsekretär W. Wiesel ein S. (Bahnhofsstraße 3). Dem Droschkenbesitzer G. Freygang ein S. (Breitestraße 17). Eine unehel. Tochter (Kloisterstraße 9). Dem Eisenbahnbetriebssekretär R. Lüders ein S. (Albrechtsstr. 2).

Gestorben: Der Handarb. Johann Schunert, 30 J. 9 T., Lungentuberkulose (Brunoswarte 4). Des Maurer F. Brandt T. Hedwig, 14 Tage, Krämpfe (Brunoswarte 17). Des Wagenrevisor A. Bayer S. Oskar, 1 J. 1 M. 14 T., Abzehrung (Franckenstr. 5). Der Arbeiter August Beyer, 51 J. 9 M. 20 T., Herzlähmung (Brunoswarte 4).

Baustellen,
an der Wittekindstraße belegen, hat ohne Anzahlung zu verkaufen
Bomke, Bahnhofsstraße 3, II

Schöne gesunde Räume nebst großem **Spielplatz** u. **Garten** ist für eine **Kinder-Spielschule** sofort zu vermiethen. Näheres Lindenstr. 6, 1 links.

Laden in bester **Geschäftslage** pr. **Octob., Novbr., Decbr.** gesucht. Offerten sub **L. o 6512 Rud. Mosse, gr. Ulrichsstraße 4.**

Ein **großer Eckladen** ist zu vermiethen **große Ulrichsstraße 49.**

Keller vermiethet Trödel 6 am Markt.

Familienwohnung,
mögl. **geräumig**, in einem anständigen Hause (**Mühlweg, Henriettenstr., Wettinerstr. oder Nähe**) von einem **Beamten, (prompter Zahler)** zum Preise von 70—75 Thlr. p ann. zum 1 Oct. gesucht. Off. sub **G. r. 6543** an **Rudolf Mosse, gr. Ulrichsstraße 4** erbeten.

St., K., K., 1. Oct. **Sophienstr. 7.**

2 Etagen für 450 u. 300 Thlr. sof. zu vermiethen **Königsstr. 20a.**

3 kleine Wohnungen sind per sofort oder 1. Octbr. billig zu verm. **am Geisthor, Reilsstraße 3.**

Zu vermiethen sofort oder 1. October Logis Lindenstraße 6 auch 7.

2 Wohnungen sofort Böllbergerweg 32.

Wohnung, aus 2 Stub., 2 K., K. 2c. bestehend, per 1. October cr. zu beziehen **gr. Ulrichsstraße 51.**

Von e. ruh. Miether ges. z. Winter-Sem. e. gemüthl. u. bequeme möblirte Wohnung. Auf Wunsch können Bett 2c. selbst gestellt werden. Offert. m. Preisang. sub **L. M.** durch die Annoncen-Expedition von **J. M. Reichardt, Schulberg Nr. 20** erbeten.

Im **Königsviertel** ist eine **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Stuben, 5 K. u. Küche nebst Zubehör per **1. Octbr.** zu **vermiethen.** Zu erfragen bei **J. Barck & Co.**

Part.-Wohn. an kinderl. L. Hanfsack 4 11.

Eine Wohnung zu 50 Thlr. ist zum 1. Oct. zu beziehen **Hanfsack 1.**

Wohn. z. 40 u. 42 Thlr. z. 1. Oct. u. kl 20 u. 24 Thlr. sofort zu bez. Böckstr. 4.

Ein Logis für 50 Thlr. ist zu vermiethen **Grafeweg 13.**

Stube, 2 K., K. u. Zub. 1. October zu beziehen Merseburgerstraße 10.

Kl. Stube mit Bett in der Nähe d. Marktes sofort gesucht. Zu erfrag. in der Exp. d. Ztg. [266

Etage zu vermiethen
Augustastraße 6b. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

Eine freundl. Wohnung, St., K., K., an ordentl. Leute zu verm. u. 1. Oct. zu beziehen **an der Halle 14.** II.

Wohnungen zu verm. Schmeerstr. 15.

Eine möblirte Wohnung, Stube und Kabinet, ist zum 1. September miethfrei **Anhalterstraße 4.** part. links.

Möbl. Wohnung Wörmlitzerstraße 16.

Möbl. Stube zu verm. Parkstr. 6, III.

Eine frdl. möbl. **Wohn.** an einzeln. Herrn zu verm. **Parkstraße 10, III.**

Frdl. möbl **Stube** für 1 Herrn zu vermiethen. **Anhalterstr. 9,** 2 Tr. l

Schlafstelle offen Zenkergasse 3.

Frdl. Schlafst. an 2 H. Parkstr. 18, I.

Anst. Schlafst. m. K. Augustastr. 14.

Anst. Schlafst. m. Kost gr. Sandberg 11

Anst. Schlafst. offen Spiegelg. 8, H. II.

Anst. Schlafstelle Rathhausgasse 14, I. l.

Anständige Schlafstellen mit Kost **kleine Schloßgasse 4,** 2 Treppen.

Anst. Schlafst. m. K. kl. Sandberg 14, I

Anst Schlafst. off. kl. Schlamm 4. p.

Mittelstr. 7 im Hofe Schlafst. zu verm.

Anst. Schlafst. Taubengasse 1, 2 Tr. r.

Ein Comtoirist,
mit Mehl-Branchek., wird für Auswärts gesucht vom
Kaufm. Bureau, Augustastr. 13.

Eine leistungsfähige Parfümerie- und Dampf-Seifenfabrik sucht für Halle und Umgegend einen tüchtigen, mit der Branche und Kundschaft vertrauten
Vertreter.
Gefl. Offerten werden sub **D. 693** durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Ein zuverlässiger Mann, dem mehrere Jahre die Buchführung anvertraut war, der im Rechnen sehr tüchtig und im Schreiben gewandt ist, sucht mit bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Off. unter W. 96 beim Herrn Glasermstr. Stacheleroth, Marienstraße 5 p. niederzulegen.

Ein Hausmann,
der die Gartenarbeit gründlich versteht, wird bei freier Wohnung und 300 Mk. Einnahme gesucht **Mühlweg 19.** Nur solche, die gute **Empfehlungen haben,** wollen sich melden.

Ein **Laufbursche** gesucht.
J. Matthäus, Barfüßerstr.

Für Paris
Agentur in gangbaren Artikeln gesucht. Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten bitte zu richten an
Wilhelm Gatzert,
22 rue de Trévise, Paris.

Malz-Fabriken
zur Vertretung f. Hamburg u. Umgeg. ges. Augenblickl. einige 10 00 Ctr. gefragt Feinste Ref. Umgeh. bemuft. Off. u. **H. 70** beförd. die **Annonc.-Exped.** von **Heinr. Eisler, Hamburg.**

Ein flotter Verkäufer
für Werkzeug u. Wirthschaftsartikel nach auswärts gesucht
Kaufm. Bureau, Augustastr. 13.

Jüngere Kellner u. Kellnerburschen erhalten sof. Stelle. Tücht. Mädchen für Küche und Haus suchen Stelle durch Frau Fleckinger. kl. Ulrichstr. 7.

Ein **Bäckergeselle** wünscht sich in einer größeren Kuchenbäckerei weiter auszubilden. Gef. Adressen sub **A. B.** an **Haasenstein & Vogler** in **Naumburg a/S.**

Ein **Drechsler** sucht Arbeit Steg 11, p.

Gute Ofensetzer finden dauernde Beschäftigung bei gutem Accord. Zu melden beim Töpfermstr. **Fr. Dräger,** Augustastraße 8a, Neubau.

Auf dem Rittergute Pretzsch bei Osterfeld wird zum 1. October cr. ein junger, anständiger Mann als
Verwalter und eine
Wirthschafterin,
welche in Küche und Milchwirthschaft erfahren und gute Zeugnisse hat,
gesucht.
Persönliche Vorstellung erforderlich.

Ein junger Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann sofort in meiner **Wein- und Materialwaaren-Handlung** in die **Lehre** treten. Vorstellung erwünscht.
Eisleben. Albert Kuhnt.

Ein Bursche von auswärts wird als zweiter Hausknecht sofort angenommen. Halle, **Gasthof zum gold. Herz.**

Füc Weißnähterinnen.
Auf Oberhemden geübte Zuarbeiterinnen, sowie auf **Wheeler & Wilson** geübte Maschinen-Näherinnen finden dauernde und lohnende Beschäftigung.
Leipzigerstraße 7.

Ein anst. Mädchen vom Lande sucht Stelle als Kindermädchen. Zu erfr. kl. Sandberg 17, 2 Tr.

Eine Kinderfrau, welche schon als solche fungirt u. darüber gute Zeugnisse beibringen kann, findet 1. October cr. Stellung auf Gut **Ahlsdorf** b. Eisleben.

An einem literarischen Cirkel können sich noch zwei junge Mädchen betheiligen. Frau **Olga Differt,** gepr. Lehrerin, gr. Steinstraße 73, II.

Sofort 1 tüchtiges Mädchen wegen Erkrankung gesucht. **Kochmamsells, Köchinnen, Kinderfrauen, Stuben- u. Hausmädchen,** sowie **Kindermädchen** such. u. erhalten Stell. in ff. Häus. z. 1. September u. 1. October.
Mehrere junge Kindermädchen empfiehlt
Emma Lerche,
gr. Schlamm 9.

Ein kräft. Mädchen sucht Beschäft. f. d. ganz. Tag. Zu erfr **gr. Wallstr. 2.**

Recht ordl. Mädch. such. hier u. aufs L Stelle d. **Frau Abst,** Herrenstr. 20.

Gesucht wird sofort bei hohem Lohn ein gewandtes, recht ruhiges, älteres **Stubenmädchen.** Dasselbe muß außerdem mit Liebe die Pflege einer kränklichen Dame übernehmen. Adr. **O. R. 5** postlagernd **Merseburg.**

Ein ehrl. fleiß. Mädch. vom Lande wird aufs Land bei hoh. Lohn sof. od. 15. Aug. ges. Anmeldung b. Barbier Hrn. **Sichting, Kanzleigasse Nr. 3.**

Ein anst. Mädchen mit gut. Zeugn. sucht Stelle für Kinder u. Hausarbeit durch **A. Brieger,** Kapellengasse 1.

Ein **Dienstmädchen** von 15—17 J. wird gesucht **Bahnhof 9.**

Kräft. Mädchen find Stelle Kapelleng. 1.

Ein **tüchtiges** u. **zuverlässiges älteres Mädchen,** das jede Hausarbeit übernimmt, **perfekt kochen, plätten** und etwas **nähen** kann, wird bei **gutem Lohn sofort gesucht.** Stellung selbstständig und angenehm. Offerten erb. unter **D. D. 165** an **Haasenstein & Vogler, Bernburg.**

Eine **Bauerntochter,** 20 Jahre alt, wünscht auf einem **größern Gute** die Wirthschaft gegen Lehrgeld zu erlernen. Näh. d. Frau **Rösscher,** Kuttelpforte 5.

Arbeitf. Mädchen v. Lande für Küche u. Haus u. Kindermädchen mit f. g. Attesten suchen 15. Aug. Dienst d. Fr. Wendler, Trödel 9.

Ein **junges Mädchen,** in der **ff. Küche gründl.** erfahren, sucht gestützt auf **beste** Zeugnisse z. **1. Oct. cr.** Stellung als **Mamsell** oder als **Stütze der Hausfrau.** Gefl. Offerten unter **R. S. 418** nehmen **Haasenstein & Vogler hier** entgegen.

Damen finden freundl. Aufnahme bei Hebamme **Finger** in Halle a. S., Dachritzg. 9. Str. Discret.

Als **Mamsell** sucht ein junges sehr gut empfohl. Mädchen, die in mittl. Wirthsch. gelernt u. condition. bei besch. Anspr. **bald. Stellung.** Offert. sub **K. o. 6542** an **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Ges. Landammen wünsch. sof. Stell. **Köchin, Haus- u. Viehmädch.** b. hoh. Lohn gel. hier u. nach außerhalb durch **Frau Kötzscher, Kuttelpforte 5.**

50 Ctr. Maculatur-Papier
à Ctr. 8 Mk. 50 Pfg., Tische, Stühle, Bettstellen mit Matratzen, Secretair, Waschtische mit Marmorplatte, einige tausend Stück Cigarren soll. billigst verkauft werden **Lindenstr. 6,** 1 links.

2 bis 300 Schock Saatkarpfen ein- und zweisömmerig, sind billig zu verkaufen. **Fischermeister Ditzsch** in **Osterau b Dürrenberg.**

Böttcherspähne verkauft **Harz 13b.**

Ein großer vollblühender **Oleander** zu verk. **Giebichenstein,** Burgstr. 38a.

Weg. Gesch.-Aufgabe zu verk.
2 Pferde, flotte Gänger gut im Zuge, f. 700 Mk. Halbverdeckter **Jagd-** und **Kutschwagen** 2c. Anfragen sub **H. u. 6541** an **Rud. Mosse,** gr. Ulrichsstr

Eine schwarzbr. Vollblutstute,
9 Jahre, 165 Cmt., für mittleres Gewicht, ferm geritten, sehr angenehme Gänge, militärfromm, wird Verhältnisse halber für der sehr billigen Preis von Mk. 700 verkauft. Näheres sub **R. M. Schkeuditz** postlagernd.

Pferde-Verkauf.
2 gute Ackerpferde, fleißig und gut im Geschirr, 5 und 6jähr., stehen veränderungshalber zum Verkauf [4853
Halle, Klausthorstraße 13.

Ein Pferd mit Wagen zu leichtem Fuhrwerk gesucht Krausenstraße 3.

Eine Kuh
mit dem Kalbe steht zu verkaufen in **Braunsdorf** bei **Carl Schmidt.**

100 Stück
junge Schaafe verkauft das **Amt Brachwitz** bei **Salzmünde.**

Zwei **Läuferschweine** sind zu verk. **Giebichenstein, Angerstr. 5.**

2 gut milchende **Ziegen** stehen zu verk. **Giebichenstein, Reilstr. 12.**

Ein halbjähriger Ziegenbock zu verkaufen Merseburgerstr. 48.

Ein Paar wachsame kleine **Hunde** sind billig zu verk. Leipzigerstr. 19, H. I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800807023/fragment/page=0002

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die dem Kaufmann **Gaspari Goldschmidt** zu Halle a/S., jetzt zu dessen Concursmasse gehörige, im Grundbuche von Halle a/S., Band 10, Blatt 348, 349, 350, 336 eingetragenen Grundstücke:

das Hausgrundstück gr. Brauhausgasse 28 29 und kl. Brauhausgasse 9 mit einem jährl. Nutzungswerthe von 4280 ℳ.

am 9. October 1880 Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 31 versteigert und

am 13. October 1880 Mittags 12 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 31 das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle, sowie beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes können in unserer Gerichtsschreiberei-Abtheilung VII eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.

Halle a/S., den 28. Juli 1880.

Königliches Amts-Gericht, Abtheilung VII.

Bekanntmachung.

Am **16. August cr. Nachmittags 3 Uhr** wird auf dem Rathhause in Düben ein Submissions-Termin wegen Verdingung der Lieferung und directen Verabreichung des

ca. 2150 Ctr. Hafer,
1180 „ Heu und
1650 „ Stroh

betragenden Furage-Bedarfs für die Garnison Düben pro 4. Quartal 1880 abgehalten werden. Die der Lieferung zu Grunde liegenden Bedingungen sind in den Bureaus des Magistrats zu Düben, des Proviant-Amtes zu Torgau, sowie in der diesseitigen Registratur zur Einsicht ausgelegt. [3679

Qualificirte und kautionsfähige Unternehmer werden aufgefordert, ihre Offerten versiegelt dem Magistrat zu Düben einzureichen, welcher dieselben unserem Commissar vor Beginn des Termins übergeben wird.

Die auf der Adresse entsprechend zu bezeichnenden Offerten müssen enthalten:

a. in Zahlen und Worten den Preis pro Centner Hafer, pro Ctr. Heu und pro Ctr. Stroh.
b. Vor- und Zunamen, sowie Wohnort des Submittenten.

Magdeburg, den 29. Juni 1880.

Königliche Intendantur 4. Armee-Corps.

Bekanntmachung.

Bei der Unbeständigkeit der Witterung sind in meinem Amtsbezirke Erntearbeiten am Sonntage, mit Ausschluß der Stunden des Gottesdienstes, bis auf Weiteres gestattet.

Amtsbezirk Krosigk, den 31. Juli 1880. **Der Amts-Vorsteher.**
gez. Neubauer.

Bekanntmachung.

In der Beilage zu Nr. 151 des Tageblattes vom 1. Juli d. J. sind die Zwecke des Verbandes der Kirchen-Gemeinden unserer Stadt-Ephorie und die zu deren Durchführung durch Steuer-Umlage aufzubringenden Mittel bereits näher dargelegt.

Unter Hinweisung darauf wird in Erinnerung gebracht, daß nach den von der Staatsbehörde für vollstreckbar erklärten Beschlüssen der General-Versammlung der Jahresbedarf des Verbandes auf Acht Procent der Klassen-, klassifizirten Einkommen-, Grund- und Gebäude-Steuer festgestellt ist,

für das laufende Jahr aber nur Sechs Procent, oder Sechs Pfennige pro 1 Mark, Staatssteuer

zur Erhebung gelangen, da die Wirksamkeit des Verbandes erst mit dem 1. Juli d. J. hat eröffnet werden können. Die in die drei untersten Stufen der Klassensteuer eingeschätzten Gemeindeglieder bleiben aber auch von dieser Auflage frei.

Nachdem nunmehr die nöthigen Auszüge aus den Rollen obiger Staatssteuern in den städtischen Steuerbüreaus gefertigt sind, wird die auf Grund derselben festgestellte Heberolle, in Gemäßheit des § 4 des Beschlusses III der General-Versammlung vom 29. April d. J., auf dem Rathhause, in dem Büreau der Kämmerei II (Herr Rendant **Elze**) vom 15. August cr. ab: 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht offen liegen, auch **jedem beitragspflichtigen** Mitgliede der Kirchengemeinden hiesiger Stadt-Ephorie der auf ihn treffende Betrag **durch einen gedruckten Steuerzettel rechtzeitig in den nächsten Tagen besonders bekannt gemacht werden.** Innerhalb 4 Wochen nach Ablauf der Offenlegungsfrist steht jedem Zahlungspflichtigen frei, etwaige Einsprüche gegen die Veranlagung zu erheben, welche dem Verbands-Rendanten mit der nöthigen Begründung zuzustellen sind. Wird der Einspruch als gerechtfertigt anerkannt, so wird die Heberolle entsprechend berichtigt, wird derselbe aber zurückgewiesen, so findet dagegen ein weiterer Recurs an das Königliche Regierungs-Präsidium zu Merseburg statt, welches endgiltig entscheidet. Die Zahlung der veranlagten Beträge darf jedoch durch Einsprüche und Recurse nicht aufgehalten werden, da, soweit dieselben späterhin begründet befunden werden, das zu Unrecht oder zu viel Gezahlte ohne Weiteres erstattet wird.

Die veranlagten Einzelbeträge werden alsbald durch die damit beauftragten Boten eingeholt werden, und die geehrten Zahlungspflichtigen hierdurch ersucht, diese Beträge ohne Aufenthalt an die Einsammler und zwar nur

gegen die von dem Verbands-Rendanten vollzogene Quittung

zu zahlen, da nur solchergestalt erweisliche Zahlungen von dem Verbande als gültig anerkannt werden können.

Die erste Zahlungs-Aufforderung geschieht unentgeldlich, spätere Wiederholung könnten nur kostenpflichtig erfolgen.

Halle a/S., den 3. August 1880.

Der Ausschuß des Parochial-Verbandes der Stadt-Ephorie Halle a. S.

Kirchensache.

Zu den Taufen und Trauungen, für welche fortan keine Gebühren zu entrichten sind, hat der Gemeinde-Kirchenrath für die St. Ulrichs-Gemeinde folgende Zeiten:

Sonntag Nachmittag 3 Uhr, ferner
Montag, Mittwoch und Sonnabend von 12 bis 3 Uhr festgesetzt.

Der Gemeinde-Kirchenrath zu St. Ulrich.

Bekanntmachung.

Die für den **7. d. Mts.** anberaumte **Auction Rathhausgasse 14** ist **aufgehoben. Zipprich,** Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend Nachmittag 1 Uhr kommen im „Gasthof zum Schwan" noch mit zur Versteigerung: 4 dänische Doggen (ächte Race), 9 Wochen alt, ein ächt deutscher Jagdhund, braun, ein feiner weißer Pudel. [4858

O. Radestock, Auctionator.

Holz-Auction

Montag den 9. d. Mts. Nachmitt. 2 Uhr Merseburgerstraße 12.
4846] **H. Brandt.**

Ein sehr gemüthliches **Studenten-Kneipzimmer** sofort oder später zu vergeben. Zu erfr. Exp. d. Ztg. [264

Bilder-Ausstellung

und Auction

Sonnabend den 7. August von früh 8 bis Nachmitt. 6 Uhr Rannischstr. 16.
G. Postlep, Auctions-Commissar.

Für Gärtner.

Ein Hausgrundstück 3½ Mrg. Land in Halle zu verkaufen. Näheres auf Offerten unter **T. 882** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Mein in Hettstädt am Marktplatze belegenes Wohnhaus, worin seit 24 Jahren eine frequente **Kupferschmiederei** mit offenem Ladengeschäft betrieben ist, welches sich indeß auch zu jedem anderen Geschäfte eignet, beabsichtige ich sofort zu verkaufen.

Hettstädt, im August 1880.
Louise Kessler.

Niederlagsräume, Comptoir und **Pferdestall** zu vermiethen. Zu erfr. in der Expedition dieser Zeitung. [265

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Ein herrschaftlich gebautes, mit Schiefer gedecktes Grundstück worin **Restauration** bis jetzt mit Erfolg betrieben, mit gr. Gast- u. Billardstube u. schönen Kellern, außerdem noch 3 Logis zum Vermiethen, Thoreinfahrt, gr. Hofraum u. Garten, Stallung für 6 Pferde, wegen seiner günstigen Lage auch zu jedem andern Geschäft passend, soll Montag den 16. August Nachmittag 3 Uhr im Gasthof **„zum blauen Engel"** hier meistbietend verkauft werden. Jeder Bieter hat eine Caution von 300 Mk. zu hinterlegen. 9000 Mk. können zur ersten Hypothek stehen bleiben.

Schkeuditz, im August 1880.
Im Auftrage **H. Kunkel.**

Ein Grundstück

mit schwunghafter Restauration, großem Garten, Billard, Kegelbahn, Flügel und Tanzsaal, in einer lebhaften Garnisonstadt, ist für den billigen Preis von 8000 Thlr. zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören 2000 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt **H. Kessler,** kl. Ulrichsstraße 8.

Ein **Gut** von 64 Morg. mit lebendem u. todtem Inventar; ein **Gasthof** mit Tanzsaal, 2½ Morg. Feld; ein **Haus mit Materialgeschäft**; ein **Haus**, worin **Cigarren-Fabrik** betrieben wird, können sofort übernommen werden. Nähere Auskunft ertheilt
J. W. Siedersleben,
Naumburg a/S.

Gasthofs-Verkauf.

Ein **Gasthof** mit **Landwirthschaftsbetrieb**, nahe der Stadt, in einem größeren Dorfe, ist mit sämmtl. Inventar **sofort** veränderungshs. zu **verkaufen.** Reflect. wollen ihre Adr. unter Chiffre **Gasthof 50** an das Annoncen-Büreau von **C. W. Offenhauser** in **Eilenburg** einsenden.

Eine **gut rentable Schlosserei u. Maschinenbauerei** mit vollem Inventar ist wegen Kränklichkeit des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Uebernahme kann sofort geschehen. Offerten unter **N. S. 842** an die **Central-Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co.** in **Nordhausen.**

257 **Wassermühlen-Verkauf oder Verpachtung.**

Eine Mühle **in einer Kreisstadt am Bahnhof, mit Mahl- und Schneidemühle, Kreis- u. Fournierschneiderei,** mit ausreichender Wasserkraft, **ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen** oder **zu verpachten.** **Ein zweites Mühlengrundstück mit 2 Mahl- u. 1 Spiggang neuester Construction, gut. Wasserkraft,** nebst **10 Morgen** in unmittelbarer Nähe liegende **gute Ländereien,** 2 Stunden von Bahnhof oder Kreisstadt gelegen, **zu verkaufen** oder **zu verpachten** durch den Agent
W. Anhalt in **Sangerhausen.**

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof in einem hübschen Dorfe in der Nähe von Halle, ohne Concurrenz, mit Tanzsaal, 2 Morg. gut. Feld, ist zu verkaufen. Preis 4200 Thlr., Anzahlung 1500—2000 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt
G. Werner,
Halle a S., gr. Rittergasse 9.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof in einem großen lebhaften und nahrhaften Dorfe (20 Minuten von einer Stadt gelegen), woselbst Krieger- u. Gesang-Vereine, mit schönem Tanzsaal u. Concertgarten, Alles aufs durabelste und bequemste eingerichtet, Bierumsatz monatlich 375 Mk., Schnaps 150 Mk., soll wegen besonderer Familienverhältnisse unter sehr günstigen Bedingungen sofort mit sämmtlichem Inventar, vom kleinsten bis zum größten und Alles in bestem Zustande, mit 3—4000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Reelle Selbstkäufer wollen sich persönlich melden bei
G. Werner,
Halle a/S., gr. Rittergasse 9.

Eine im **vollen Betriebe** befindliche **Pappen- u. Papierfabrik** ist veränderungshalber **billig** zu verpachten oder auch zu verkaufen und Michaeli d. Js. zu übernehmen. Off. unter **R. L. 411** bef. **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Ein hübsches Gut

soll besond. Umstände halber sofort verkauft werden. Areal 152 Morgen, davon 25 Morg. gute Wiesen, 10 Morg. Holz, die Hälfte Weizen- und Rübenboden, die andere Hälfte guter Roggen- und Haferboden, gute Gebäude, herrschaftl. Wohnhaus, 4 gute Pferde, 11 Stück Rindvieh, 2 Zugth. u. s. w. Todtes Inventar ist in einem vorz. Zustande, eine sehr gute Ernte. Preis 80,0 Thlr. Anzahlung 4000 Thlr. Näheres ertheilt
E. Scharnweber,
Ludwigslust i. M.

Sofortige Verpachtung einer Bäckerei

in einem Dorfe dicht bei Halle, mit guter Kundschaft, bin ich beauftragt zu vermitteln. **H. Dussolle,** Böllberg 27.

Ein trockener Keller, passend als Niederlagsraum, Eingang von der Straße, ganz in der Nähe des Marktes, überhaupt für jeden Handelsmann passend, ist 1. October zu vermiethen
Jakobstraße 17b, II.

Kapitalien, versch. Posten v. **10,000** bis auf **1200 Mark** herab auf **nur gute** Hypotheken gesucht durch
C. Kysow, Marienstr. 1.

33,000 Mark

auf gute Hypothek zum 1. Oct. ges. Adr. unt. **P. 895** in der Exp. d. Ztg. erb

Bierseidel

mit **Neusilber-, Britannia- u. ordin. Zinnbeschlag** empfiehlt **billigst**
C. H. Naundorf,
gr. Märkerstr. 4.

Eine fast noch neue **Doppelflinte,** Lefoucheux, Cal. 16, sehr gut im Schuß, ist preiswerth zu verkaufen. Desgl. eine gut erhaltene **Jagdtasche.**
Bernburgerstr. Nr. 28, I.

Wichtig für Aussteller!

Ein **Ausstellungsschrank** in gutem Zustande, weiß, mit Goldverzierungen, 2,3 m. hoch, 1,5 m. Durchmesser, achteckig, mit Glasscheiben 146 + 42 cm., ist billig **zu verkaufen.** Reflect. wollen ihre Adressen unter **H. 33335a** an **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** richten.

Einen **Kinderwagen** und **Mantel** verkauft **gr. Märkerstr. 21,** H. r. 1 Tr.

Einen **Flügel** zu verkaufen
Harz 18/19, 1 Tr.

Gurkenfässer in allen Größen verkauft **billigst**
kl. Märkerstraße 2.

!!!Rossfleisch!!!

Wer sich überzeugen will, wird nur staunen, wie es möglich ist, solche feine Waare zu beschaffen und dabei stündlich frisch **Gewiegtes** bei
Fr. Thurm.

Sonnabend und Sonntag **Warme** mit der feinsten Füllung in und außer dem Hause bei **Fr. Thurm.**

Beaf- und Sauerbraten mit ungarischer Sauce, unübertrefflich in der weltberühmten Roßschlächterei und Restauration von **Fr. Thurm.**

Gesunde, gutgenährte **Pferde** kauft stets per Casse **Fr. Thurm.**

Das Roß ist das edelste Thier,
Wer davon ißt, der trinkt auch Bier
bei [4845] **Fr. Thurm.**

Kieler Fettbücklinge, frisch ger. Aale u. Flundern
bei
Herm. Lincke.

Am Leipzigerthurm 31.

Zu heute Sonnabend und zum Sonntag empfehle ganz frische große Kieler Fettbücklinge, das Stück v. 5 Pfg. an, Riesen-Speckflundern u. ger. Aal. Hochfeine Winterwurst in bekannter Güte empfiehlt
Friedrich Höfer.

Ausgezeichnete neue
Voll-Heringe
sowie
neue saure Gurken
empfiehlt [4805
F. A. Hüniche, Steg.

Pa. neue Vollheringe empfiehlt
H. Kessler, kl. Ulrichsstr. 8.

Speck-Verkauf.

Freitag und Sonnabend dieser Woche verkaufe ich im **Schwan,** gr. Steinstr. **feinst geräucherten Speck** à *a.* 60 ₰, **Kernschinken,** nur ganze und halbe Schinken à *a.* 80 ₰, **Schmalz** à *a.* 55 ₰, **Salami-, Schlack-** und **Knackwurst** in bekannter guter und trichinenfreier Winterwaare. [4768
T. Müller aus **Minden** i/Westfalen.

Träbern

abzulassen. **Münchener Brauhaus.**
G. Faldix.

Die Volksküche

befindet sich **Rathhausg. 7** im Hofe **Marken** für die ganze Portion 25 ₰, für die halbe à 13 ₰ werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn **Neumann,** Geiststraße- u. Scharrgassen-Ecke, und bei Herrn **Beilson** Fleischmieden 10, verkauft.

Gelber Wachtelhund entlaufen. Abzugeben Gerbergasse 6.

Orgel.

Der Bau einer neuen Orgel mit zwei Manualen und 10 klingenden Stimmen für die Kirche zu **Burgsdorf** bei Eisleben soll im Wege der Submission vergeben werden. Nur solche Anschläge, welche den ministeriellen Bestimmungen d. d. Berlin, 3. Okt. 1876, entsprechen, finden Berücksichtigung. Qualifizirte Unternehmer werden gebeten, möglichst detaillirte Offerten bis zum 1. December d. J. einzureichen.

Burgsdorf b. Gerbstedt, 2. Aug. 1880.
Der Gemeinde-Kirchenrath.
Blume, P.

Staatlich concessionirte
Baugewerkschule
Treuenbrietzen.
Reg.-Bez. Potsdam.
Programme gratis durch die Direction.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab **hoher Kräm 1, am Markt, neben dem Leihamte.** [4844
Friederike Gabelmann, Hebamme.

Während der Zeit von ¾ Jahren erlernte ich bei Herrn Bildhauer **Besser** in Halle die Holzbildhauerei, und fühle ich mich gedrungen, genanntem Herrn für seine stattgehabte Mühe hiermit öffentlich zu danken.
Carl Jahn, Tischlergeselle aus **Schönewerda.**

Eiserne Senkscheiben

zu Brunnen- und Schachtanlagen werden bei bill. Preisstellung nach Maaß angefertigt, auch sind **Bohrzeuge** mit Röhren zu verleihen.
W. Becker, Schmiedemeister, Leipzigerstr. 34.

Natur-Heilmethode:

von Dr. Schumacher, Hannover, Cellerstr. h. n. app. ist das einzig reelleste u. sicherste Verfahren alle Krankheiten auch brieflich, sicher und dauernd ohne Berufsstörung zu heilen. Meine Naturheilmethode 25. reich illustr. Aufl. versende franco für 30 ₰ Briefmarken.

Um

bei Veröffentlichung von **Bekanntmachungen aller Art** mit thunlichster Raum- und Kosten-**Ersparniss** einen **guten Erfolg** zu erzielen, sind Form und Abfassung der Annoncen, sowie Wahl der bestgeeigneten Blätter die Hauptmomente.

Allen, denen

daran liegt, diese Vortheile best. zu geniessen, mögen sich der am hiesigen Platze gr. **Ulrichstrasse 47** befindlichen *Annoncen-Expedition* von

J. Barck & Co.

bedienen. Dieses Institut vertritt die Interessen seiner Auftraggeber in stets wirksamster Weise und ist durch reelle, billigste Bedienung bekannt.

Consum-Buch (Nr. 144) verl. G. B. abz. Südstr. 3, III. (Ecke d. Lindenstr.).

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 8¼ Uhr verschied im 37. Lebensjahre nach hartem Todeskampfe unsere innigst geliebte Frau, Schwester, Schwägerin und Tante **Therese** geb. **Franke.**

Dies allen Freunden, Bekannten und Verwandten zur traurigen Nachricht.

Halle a/S., den 5. August 1880.

Im Namen der Hinterbliebenen: Frz. Sparmann.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen ½8 Uhr folgte unser zweites Kind **Mariechen** im Alter den 5 Jahren ihrem vor 3 Wochen vorangegangenen Bruder Carl in die Ewigkeit nach.

Allen Freunden und Bekannten zeigen dies tiefbetrübt hierdurch an
Die trauernden Eltern
Carl Meyer und **Frau.**

Verlobt: Elise Grumbach u. Postdirektor Max Lindenau (Roggenhausen u. Neidenburg); Anna Opel u. Bauinspektor Fröhlich (Magdeburg); Pauline Dierks u. Amtsrichter Liebegott (Seehausen i. d. A. u. Mücheln); Luise Jähnigen und Ingenieur Trautmann (Neustadt-Magdeburg).

Vermählt: Moritz Jacoby u. Elise Frankenbach (Eisleben); Herm. Spielhagen und Anna Koch (Potsdam); Eduard Vater und Pauline Mellin (Magdeburg); Ernst Rusche und Clara Niemann (Lössen u. Bleckendorf).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Bürgermeister Schulze (Münden); Hrn. Johannes Frische (Magdeburg); Hrn. A. Huhn (Glindenberg). — Eine Tochter: Hrn. R. Hübner (Zeitz); Hrn. Amtsrichter Büchtemann (Zehden a. O.); Hrn. Betriebssekretär Franz Kuhlmann (Hannover); Hrn. Prem.-Lieutenant Bohn (Meitzendorf).

Gestorben: Sanitätsrath Dr. med. Herm. Sorbius (Rudolstadt); Rentier J. L. de Nys (St. Goar-Erfurt); Rechtsanwalt Rud. Schmidt (Oelsnitz); Rittergutspächter Wilh. Leitloff (Wenig-Rackwitz); Bodo von Beulwitz (Lauterberg a. H.); Schiffseigner August Neumann (Tangermünde).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800807023/fragment/page=0003

Vollständig assortirtes Lager von eisernen Baumaterialien.

Prima gewalzte schmiedeeis. I-Träger, 100—400 mm. hoch, in Längen bis 12 m., **gebrauchte Eisenbahnschienen,** 4—5" und **Hartwichschienen,** 9" hoch, bis 24' lang, halte dessen empfohlen.
Gußeiserne Bausäulen, Fenster, schmiedeeis. Anker u. s. w. fertige prompt.
Eiserne Vieh-Barrièren (Kuhringe), **Wasserleitungen** und **Pumpwerke** für **Oeconomien.** — Preise **billigst,** Kostenanschläge gratis.

E. Leutert, Eisengießerei und Maschinenfabrik, Halle a/S. (Giebichenstein)

F. Hoffmann, Möbelmagazin,

4836] Scharrnstraße Nr. 1, Ecke der Geiststraße,
empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst zur gütigen Beachtung.

Export-Bier

von vorzüglicher Qualität empfiehlt à ℳ 22.— pr. Hectol. die
Buckau-Magdeburg. **Buckauer Dampf-Bierbrauerei**
Reichardt & Schneidewin.
In **Flaschen mit Patentverschluß** in der Bierhandlung des Herrn **G. Worch** in **Magdeburg,** Johannisbergstr. 3 zu haben.

Freyburger Trauben-Essig.

Von meinem, dem Publikum schon längst bekannten **echten Fruchtwein-Essig,** wozu hiesige kleine Weine verwendet werden, daher auch dem besten rheinischen Wein-Essig weder im Aroma noch an Stärke nachsteht, sich deshalb vorzugsweise zum Einmachen der Früchte eignet, halten Lager in:

Aken a/E.: W. D. Schmidt.
Alsleben: C. F. Elze.
Aschersleben: C. F. Voigt.
„ „ Ed. Rönsch.
Artern: Chr. Aug. Engelhardt.
„ Carl Basell.
Bernburg: Theod. Pichier.
Bibra: Gustav Schöneburg.
Bitterfeld: Otto Luft.
„ G. Ikker.
Brachstädt: Ed. Thiele.
Brehna: C. B. Kummer.
„ Th. Sachtler.
Burg: H. W. Glässner.
Cölleda: J. W. Klube & Co.
Cöthen: Otto Brehm.
„ August Frensel.
„ Otto Streubel.
Delitzsch: F. Wittig.
„ Reinh. Müller.
Dessau: Paul Menge.
„ Richard Senn.
„ Herm. Jone.
„ C. Hüllweck.
„ Friedr. Hüllweck.
„ Friedr. Schilling.
„ Eduard Treffkorn.
vorm. R. Hildebrand.
Dommitzsch: C. F. Gräbner.
„ C. F. Röthing.
Düben: G. Rausch Wwe. & Sohn.
Eisleben: Jul. Reichel.
„ Otto Hünichen.
Eckartsberga: Benno Liebers.
Giebichenstein: A. Reichardt jr.
Gräfenhayuchen: G. Glauch.
„ E. Wagner.
Güsten: Theodor Friesleben.
Gröbzig: Albert Fischel.
„ August Richter.
Halberstadt: Adolf Meyer.
„ C. H. Näter.
Halle a/S.: C. A. Krammisch.
„ Otto Thieme.
„ Osw. Teichmann.
„ H. Ch. Werther & Co.
„ Wilh. Schubert.
„ G. Rühlemann.
„ Erichson Fritzsche.
Hettstädt: F. W. Schröder's Wittwe.
Hohenmölsen: Fr. Jacob.
Höhnstädt: Franz Mähnert.
Holleben: F. W. Schröter.
Laucha: F. Damm.
„ Theod. Kannis.
„ C. H. Feistkorn.
„ C. H. Saalfeld.
„ C. F. Schmidt.
„ Carl Siebig.
„ C. R. Roscher.
Landsberg: J. C. Pötzsch.
Löbejün: F. Rudloff.
Lützen: Adolf Sack.
„ E. L. Knüpfer.
„ C. L. Lorenz.
„ Ernst Kof.
Magdeburg: Gebr. Pommer.
Merseburg: Otto Peckolt.
„ A. B. Sauerbrey.
„ Heinr. Schulze jr.
„ Carl Eckardt.
Marktranstädt: Adalb. Kitze.
Naumburg: Rob. Graun Nchf.
„ L. Meissner.
„ Reimann & Zeuch.
Nordhausen: R. F. König.
„ Carl Eine jun.
Nebra: C. W. Kabisch.
„ Ernst Pfeiffer.
„ C. M. Hecker's Erben.
Neuhaldensleben: G. Rudeloff.
„ M. Schulze.
„ F. W. Müller.
Osterfeld: Fr. Bräutigam.
Querfurt: Julius Dix.
„ F. Schneidewind.
„ C. Schrader.
„ Oscar Töpelmann.
Roitzsch: Oscar Schröter.
Schafstedt: Carl Apel.
Schkeuditz: F. E. Hüthig.
Stafsurt: M. E. Fischer.
Stadt Sulza: Fr. Heyland.
Schkölen: A. Gottschalg.
Teuchern: C. Schaufuss.
„ J. Ulrich.
Wettin: Wilh. Grobe.
„ Feodor Stoye.
Wanzleben: A. Delorme Nachfolger.
Weißenfels: E. v. Przlemski & Co.
Zerbst: Müller & Gündel.
Zörbig: C. F. Straubel.
Zeitz: Richard Bock.
„ Reinh. Wittig.

Die Weinessig-Fabrik von E. Fiedler Nachfolger,

(gegründet 1841)
Inhaber: W. Schadewell, Freyburg a/U.

Zur Beachtung und Anzeige für Kranke.

Durch langjährige Erfahrung im In- und Auslande, eigenes Studium und Nachdenken ist es mir gelungen, der Wissenschaft und leidenden Menschheit durch Electricität einen Dienst zu erweisen und einen Apparat zu construiren, welcher dazu berufen ist, einen bedeutungsvollen Factor zur Beseitigung und graduellen Heilung von Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden und deren Folgen zu bilden. Oeffentliche Atteste aus allen Ständen durch Prospekt. Sehr wirksame Heilerfolge dieses Apparates sind zu constatiren bei: **functionellen** sowie **organischen Störungen des Rückenmarks,** selbst bei (Tabes-dorsuali-) **rheumatischen und hysterischen Lähmungen, Lähmungen nach acuten und cronischen Krankheiten, Krämpfe, Bleichsucht, Neuralgien,** speciell **Gelenk-Neuralgien** und **Neurosen** der **sensiblen und Sinnes-Nerven, Kehlkopf, Augen, Gehör** ꝛc. ꝛc. Dieser Heilapparat ist nach der Volta'schen Säule konstruirt, nur mit dem Unterschiede, daß da wo Kupfer und Zink, hier eine Kompositionen von Gold und Kupfer an dessen Stelle tritt, um die Grünspanbildung zu verhindern. Die Regulirung dieses Apparates wird durch die animalische Transpiration des menschlichen Körpers vermittelt; dadurch ist jeder Mißbrauch bezüglich der Stärke, Dauer und Art des Stromes ausgeschlossen. Die Wirkungen sind an einem Galvanoskop wahrzunehmen; in Ermangelung dessen nehme man, nachdem der Apparat mit Essig angefeuchtet ist, den negativen Strom in die Hand und lege den positiven Strom mit der Goldkapsel an die Stirn oder an die Zungenspitze, so wird man sofort vor den Augen ein Blitzfunkeln verspüren. Es ist dieses ein Beweis, den ich anführe, welchen bis jetzt Niemand aufzuweisen gehabt hat. Der Apparat wird auf den bloßen Körper resp. den leidenden Theilen angelegt und kann von jedem Kranken ohne Belästigung getragen werden. Es haben sich von dem Apparat auch bereits wissenschaftlich gebildete Aerzte überzeugt und mit Nutzen in ihrer Praxis angewendet und bitte ich deshalb das medicinische Kollegium, da, wo meine Apparate noch nicht bekannt sind, davon Gebrauch machen zu wollen. Ich bin jeder weiteren Anpreisung überhoben und hoffe, daß mein Unternehmen von den Aerzten unterstützt wird, damit es der leidenden Menschheit bekannt wird. Dieser Apparat führt den Namen: **galvanisch-electrischer Lebenswecker** und ist gesetzlich vor Nachahmungen geschützt. Alle übrigen bis dahin gewesene Anpreisungen stehen gegen diesen Apparat gleich Null an Electricität da. Die Apparate sind verschieden konstruirt und richten sich je nach dem Grad und der Individualität der Krankheit von 20—65 Mark; an Kraft können dieselben nie verlieren, sobald die Drähte nicht gewaltsam zerbrochen werden. Alle diese aufgeführten Krankheiten können mit gleichem Erfolg auch brieflich mit dem Apparat behandelt werden. Retourmarke beizufügen; für die Herren Aerzte mit Prospect gratis.

Th. Berndt (Dr. med. approbirt im Auslande),
Erfurt, Bahnhofstr. 41, II. Etage.

Chocoladenfabrik v. Fr. David Söhne

empfiehlt **reine Chocoladen** und **Cacao.** [3421

Gewerbe-Ausstellung in Nordhausen 1880.

Eröffnet am 15. Juli cr.
800 Aussteller.
Aussichtsthurm mit prachtvoller Rundsicht auf den Harz und das Kyffhäuser-Gebirge. Concerte im Ausstellungspark.
Geöffnet täglich von Morgens 9 Uhr ab.

Preussischer Beamten-Verein.

Bezirks-Verein Halle.

Die Statuten für den nach dem Beschlusse in unserer letzten Generalversammlung zu begründenden Beamten-Sterbekassenverein sind vom Herrn Ober-Präsidenten genehmigt worden. Wir laden die Herren Beamten, Geistlichen und Lehrer hier zum Beitritt ein und machen die Mitglieder unseres Vereins besonders darauf aufmerksam, daß ihre statutenmäßigen Vergünstigungen erlöschen, wenn sie sich nicht innerhalb 4 Wochen zum Beitritt melden.
Statuten und Antragsformulare liegen zur Entnahme bereit bei den Vorstandsmitgliedern:
Regierungsrath Dr. **Hochheimer,** Franckenstraße 1,
Archidiaconus **Pfanne,** an der Marktkirche 2,
Rechnungsrath **Pistorius,** Oberbergamt und
Ober-Postkassenrendant **Riechers,** Ober-Postdirection.
Der Vorstand.

Kaiserlich Deutsche Post.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(141)

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen Hamburg und New-York,
Havre anlaufend,
Gellert 11. August. **Lessing** 25. August **Frisia** 8. Septbr.
Herder 18. August. **Wieland** 1. Septbr. **Westphalia** 15 Septbr.,
von **Hamburg jeden Mittwoch,** von **Havre jeden Sonnabend,**
und ferner als **Extra-Dampfer,** am **Sonntag:**
Silesia 15. August. **Cimbria** 22. August. **Suevia** 29. August.

Hamburg, Westindien und **Mexico,**
Havre anlaufend, nach verschiedenen Häfen Westindiens, Mexico's und der Westküste
Borussia 7. August. **Saxonia** 21 August **Teutonia** 7 Septbr.,
von **Hamburg am 7. und 21. jeden Monats.** Die Dampfer vom **7.** allein haben Anschluß in St. Thomas, via Havana, nach **Vera Cruz, Tampico** und **Progreso.**
Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte
August Bolten, Wm. Miller's Nachf., Hamburg,
Admiralitätstraße No. 3334. (Telegramm-Adresse: **Bolten,** Hamburg.)
sowie Haupt-Agent **Theodor Lange** in **Halle a/S.** und **Wilhelm Anhalt** in **Sangerhausen.**

Bestes Pergamentpapier
zum luftdichten Verschließen von Einmachebüchsen ꝛc. empfiehlt billigst im Einzelnen und für **Wiederverkäufer**
Hch. Gundlach, Papierhdlg.,
Breitestraße 32. [3998

Alte Metalle,

Kupfer, Messing u. Zinn kauft
Andreas Haassengier,
Magdeburgerstraße 30.

Ultramarinblau	à Pfd.	60	Pfg.,
Ultramaringrün	„ „	85	„
Cochenillerotb	„ „	120	„
Zinnoberroth	„ „	150	„
Copallack	„ „	80	„
Bernsteinlack	„ „	70	„
Spirituslack	„ „	150	„
Brüsselerlack	„ „	48	„

sowie **sämmtliche Farben, Lacke, Pinsel, Seifen, Leime, feinere Küchen-, Wäsch- und Plätt-Artikel,** überhaupt **sämmtliche Artikel der Concurrenz** zu **bedeutend billigeren Preisen** bei [4834
A. Beeck, Drogenhdlg. in **Giebichenstein.**

3—6 Stck. hohe

Essigbilder

z. k. ges. Off. sub **G. s. 6540** an **Rud. Mosse,** Halle.

Zwei englische

Drehrollen

haben abzugeben
Wagner & Co. in **Cöthen.**

Einen feinen **Kinderwagen** verkauft gr. Schlamm 4, Hof links, 1 Tr.

Gut erhaltener gebrauchter **Handrollwagen** gesucht. Off. **X. Z. 101** an die Exped. d. Ztg. [4828

---

1 fünfflammiger trockener

Gasmesser,

1 fünfflammiger **Kronleuchter** für Gas, sowie einfache und doppelte **Gasarme** verkauft billig [4855
Neue Promenade 6, im Laden.

Café David.

Echte vorzügliche Biere
Böhmisch
Dom. Liebschan b/Saaz.
Erlanger
v. Gebr. Reif, Erlang.
Märzen
Schloßbr. Chemnitz.

Möbel-Fuhren u. Möbel-Verpackung übernimmt billigst unter Garantie **E. Hammer,** Brüderstr. 12, H. II.

---

10 Dutzend Seidel

(Deckel-Seidel) sind billig zu verkaufen **Giebichenstein, Burgstraße 34a.**

Schränke, Sophas, Sekret., Komoden, Tische, Stühle, Bettst verk. Brunosw. 6.

Neue Möbel billig Augustastraße 14.

Hundewagen verk. Wuchererstr. 34.

---

90 Stück Bienenvölker,

wovon 76 Stück mit beweglichem Bau, 14 in Strohwalzen, eine Honigschleuder und zwei Wabenschränke verkauft wegen Krankheit billig **Köhn,**
Merseburg, Unteraltenburg Winkel 6.

---

5 Bienenstöcke

sind billig zu verk. in **Schafstädt Nr. 186.**

Särge,

eichene und **kieferne Bohlen-** und **Brettersärge** in allen Größen bei **Carl Vogler, Wilhelmstraße 3.**

Ausverkauf!!

Wegen Aufgabe des Geschäfts **Leipzigerstraße 22** bin ich gesonnen, mein Lager von **Parfümerien, Toilettearikel, Zöpfe, Puffen, Chignons** zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen. Auch fertige alle modernen **Haararbeiten** zum billigsten Preis.
Ed. Driebe,
4842] **Leipzigerstraße 22.**

Ich bin vom 9. August cr. verreist und werde meine Rückkehr in diesem Blatte anzeigen.
Prof Weber.

Mey's Stoffkragen.

Hochzeitsgeschenke

in Silber und Alfenide,
silberne Myrthenkränze,
goldene Trauringe
in großer Auswahl **billigst** bei
Wilh. Körner, Goldarbeiter,
Obere Leipzigerstr. 33 nahe am Thurm.

Oberhemden,

Kragen und **Manschetten,**

Vorhemden,

bunt und weiß,

Arbeitshemden

in großer Auswahl, alle Nummern zu billigsten Preisen.
L. Remmler,
4833] **Schmeerstraße 33/34.**

Treibriemen

aus bestem **süddeutschen,** sowie **rhein. Kernleder,** selbstgefertigt, vorz. **Binde-** u. **Nähriemen** hat stets Lager u. empfiehlt **R. Donner,**
Sattlermstr., gr. Ulrichsstr. 11.
Reparaturen prompt.

Gebrauchtes **Pianoforte** wird zu kaufen gesucht. Gefl. Adressen unter **Q. 896** in der Exp. d. Ztg.

Sonntag 8. Aug. 6,49 früh letzt. Extrazug nach **Naumburg-Kösen**
auf 1 Tag, Abds. 1/29 Uhr zurück.
Billets III. Cl. 2 1/3 ℳ, II. Cl. 3 1/2 ℳ
nur bei **Steinbrecher & Jaspar.**
Sonntag den 15. August nach **Berlin.**

„TERRASSE."

Heute Sonnabend
Frei-Concert.

Pressler's Berg.

Sonnabend **Frei-Concert.**
Fricassée von Huhn. — Bier ff.
Wegen kühler Witterung ist der Saal als Restaurant eingerichtet. [4848

Bad Neu-Ragoczi.

Sonntag den 8. August
Grosses Concert.
Anfang 3 Uhr Nachmittag.
Abends **Tanzkränzchen.**

Thüringer Hof,

Halle a/S., Leipziger-Straße 41,
Nähe der Bahnhöfe,
empfiehlt dem geehrten reisenden Publikum elegante Logis bei billiger Preisstellung. [4851] **Herm. Röder.**

Nesse's Hôtel Stadt Berlin,

Halle a/S., Leipzigerstraße 47
(ganz nahe am Bahnhof),
empfiehlt seine freundlich eingerichteten **Fremdenzimmer** bei billiger Preisstellung.

Restaur. Reichstelegraph.

Ich empfehle meinen **kräftigen Mittagstisch** zu 60 Pfg. [4519
Fr. Schmidt.

Gasthof z. Deutschen Kaiser

in **Giebichenstein.** [4854
Sonnabend **Schlachtefest.**

Männer-Liedertafel.

Sonnabend „Paradies." Besprechung über Feier des 35jähr. Stiftungsfestes und noch einiger wichtiger Vorlagen.
Der Vorstand.

Schlosser-Vergnüg.-Verein.

Sonnabend den 7. d. M. **Kränzchen** auf der Rabeninsel. Anfang 8 Uhr.
Der Vorstand.

Jahn'scher Turnverein
Abends 8 1/2 Uhr
Uebung
im **„Paradies".**
Der Vorstand.

Sämmtl. Böttchergesellen werden ersucht, Sonnabend den 7. August Abends 8 Uhr auf der Herberge zu erscheinen wegen Krankenkassenangelegenheiten.
C. E.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800807023/fragment/page=0004